



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 N. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 16.

Groß-Strehlik, den 17. April

1889.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien in Breslau wird zum Besten des Schlesienschen Provinzial-Vereins für ländliche Arbeiter-Kolonien im Jahre 1889 eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauskollekte bei den bemittelteren Haushaltungen des Regierungsbezirks Oppeln und zwar im Mai in dem Kreise Groß-Strehlik abgehalten werden.

Die von dem Vorstande mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung des Ober-Präsidential-Erlasses vom 30. November d. J. Nr. 9666 oder einer beglaubigten Abschrift derselben zu legitimiren.

Oppeln, den 7. Dezember 1888.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung.

Der Herr Minister des Innern hat dem Vereine zur Förderung der Pferde- und Viehzucht in den Harzlandschaften zu Quedlinburg am 22. März d. J. die Erlaubniß erteilt, im Laufe dieses Jahres eine öffentliche Verloosung von Equipagen, Pferden, Reit-, Fahr- und Jagd-Mensilien pp., zu welcher 20000 Loose zu je 3 Mark ausgegeben werden dürfen, zu veranstalten und die Loose im ganzen Bereiche der Monarchie abzusetzen.

Oppeln, den 4. April 1889.

Der Regierungs-Präsident.

Bei Vertheilung der für das Jahr 1889/90 auszuschreibenden Kreisabgaben sollen diejenigen Staatssteuern, bezüglich deren nach § 17 und 18 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 eine Befreiung von dem Beitrage zu Kreisabgaben stattzufinden hat, nicht mit zur Berechnung gezogen werden. Behufs Ermittlung und Feststellung des zu diesem Zwecke vom Jahresloose pro 1889/90 abzusetzenden Steuerbetrages werden die Magistrats-, Gemeinde- und Gutsvorstände, in deren Bezirken Kreisabgabenfreie Personen wohnen oder Kreisabgabenfreie Staatssteuern vorhanden sind, aufgefordert, dieselben nach Maßgabe des unten vorgeschriebenen Formulars ausbestimmt bis zum 1. Mai cr. nachzuweisen.

Später eingehende Nachweise finden bei der Kreisabgabenvertheilung keine Berücksichtigung.

N a c h w e i s u n g

der bei dem (Stadt- Gemeinde- Gutsbezirk) N bei Vertheilung der im Jahre 1889/90 anzuschreibenden Kreisabgaben des Kreises Gr.-Strehlitz nach § 17 und 18 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 von dem Jahresfoll der direkten Staatssteuern pro 1889/90 abzulegenden Beiträge.

Fol. No.	Nr. der Steuerrolle.	Jahressteuern ₰ ⚡	Namen der Censiten.	Stand der Censiten.	Dienst-einkommen ₰ ⚡	Bemerkungen.
1			Grundsteuer von den Dienstgrundstücken: a. der Geistlichen b. der Kirchenbiener c. der Elementarschullehrer:			
2			Klassensteuer: a. von aus Staatsklassen zahlbaren Pensionen der Wittwen und Erziehungsgelder für Waisen ehemaliger Staatsdiener, b. von Pensionen und Wartegeldern der Staatsdiener, sofern deren jährlicher Betrag die Summe von 750 Mark nicht erreicht, c. diejenigen Dienstemolumente, welche bloß als Ersatz baarer Auslagen zu betrachten sind, d. Besoldungen und Emolumente der beim stehenden Heere und bei den Landwehrstämmen in Reih und Glied befindlichen activen Militäirpersonen und der auf Inactivitätsgehalt gesetzten Offiziere, e. Besoldungen und Emolumente der Geistlichen und Schullehrer. f. Dienst-einkommen der unmittelbaren und mittelbaren Staatsbeamten.			
3			Einkommensteuer: wie zu 2 a c d e und f.			

Die Richtigkeit vorstehender Angaben bescheinigt
N. den ten April 1889.

Der Magistrat (Guts- Gemeindevorstand).

Groß-Strehlitz, den 8. April 1889.

K 1597.

Der Kreis-Ausschuß.
von Alten.

Dem Magistrat in Ujest und den Gemeinde- und Gutsvorstehern des Kreises wird die Erledigung meiner Kreisblattverfügungen vom 3. März pr. (Seite 78 des Kreisblatts) und vom 17. August pr. (Seite 293 des Kreisblatts), hinsichtlich der im I. Quartal 1889 ausgeführten Regie-Hochbauten in Erinnerung gebracht.

Groß-Strehlitz, den 15. April 1889.

Die Magistrats-, Gemeinde- und Gutsvorsteher des Kreises veranlasse ich unter Bezugnahme auf meine Verfügung vom 20. Juli 1882 K 4500 sowie auf meine Kreisblatoverfügung vom 14. August 1882 betreffend die Aufstellung der Nachweisungen der zur Zwangsvollstreckung überwiesenen Rückstände an directen Communal-, Kreis-, Provinzial- und Schulsteuern, in den befolgenden Nachweisungen die erforderlichen Angaben bezüglich der Monate April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember 1888, Januar, Februar und März 1889 zu machen. Ich bemerke, daß, wenn Zwangsvollstreckungen in den genannten Monaten nicht vorgekommen sind, dennoch die Spalten 1 und 2 der Nachweisungen I und II auszufüllen sind. Die Nachweisungen sind bis zum 30. April 1889 zur Vermeidung der Abholung durch kostenpflichtige Boten an mich einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 3. April 1889.

Bestätigt von Seiten des Herrn Landgerichtspräsidenten der Wirtschaftspräsident Rochmann zu Schedlitz als Schiedsmann für den Gutsbezirk Schedlitz.

K 1483.

Groß-Strehlitz, den 8. April 1889.

Bestätigt der Häusler Michl Pobleika als Ortsheber für die Gemeinde Grobisch.

K 1425.

Bestätigt der Häusler Franz Kudner in Klutschau als Dorfordonanz und Nachtwächter für die Gemeinde Klutschau.

K 1465.

Groß-Strehlitz, den 8. April 1889.

Der Königliche Landrath. von Alten.

In einer Anzahl von Exemplaren des unserer Bekanntmachung vom 1. d. Mts. beigefügten Verzeichnisses der in der 7. Verlosung gezogenen, zur baaren Einlösung am 1. Juli d. J. gekündigten $3\frac{1}{2}$ procentigen Staatsschuldscheine vom 2. Mai 1842 ist zwischen den Nummern Lit. F. 203 490 und 203 494 der Strich (das Zeichen für „bis“) nicht mitgedruckt worden.

Wir machen hierdurch besonders darauf aufmerksam, daß die Nummern Lit. F. 203490 bis 203 494 über je 100 Thaler gezogen worden sind.

Berlin, den 28. März 1889.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

S y d e m.

Die sämtlichen, bisher noch nicht zur Verlosung gekommenen Schuldverschreibungen der 4procentigen Staatsanleihen von 1852, 1853 und 1862 werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, den Kapitalbetrag vom 1. Oktober dieses Jahres ab bei der Staatsschulden-Abgangskasse hieselbst, W. Laubenstraße Nr. 29, gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen zu erheben. Mit den Schuldverschreibungen der Anleihe von 1852 ist der Zinschein Reihe X Nr. 7 mit denjenigen der Anleihe von 1862 der Zinscheine Reihe VII Nr. 8 nebst Anweisung unentgeltlich abzuliefern. Der Betrag etwa fehlender Zinscheine wird vom Kapital abgezogen.

Mit den Schuldverschreibungen der Anleihe von 1853, zu welchen der letzte Zinschein Nr. 8 der im Jahre 1885 ausgereichten Reihe IX am 1. April d. Js. fällig wird, sind die Anweisungen zur Abhebung der Zinscheinreihe X zurückzugeben. Neue Zinscheine der Reihe X werden zu dieser Anleihe nicht ausgereicht; der Betrag der Zinsen für die Zeit vom 1. April bis 30. September d. Js. wird bei Auszahlung des Kapitals baar gezahlt.

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags mit Ausschluß der Sonn- und Feiertage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats.

Die Zahlung geschieht auch bei den königlichen Regierungs-Hauptkassen und in Frankfurt a. M. bei der königlichen Kreiskasse. Zu diesem Zwecke können die Schuldverschreibungen nebst den zugehörigen Zinscheinen und Zinscheinanweisungen einer dieser Kassen schon vom 1.

September d. Js. ab eingereicht werden, welche die Effecten der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. Oktober d. Js. ab zu bewirken hat.

Vom 1. Oktober 1889 ab hört die Verzinsung der Schuldverschreibungen der vorbezeichneten Staatsanleihen auf.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern von Schuldverschreibungen über die Zahlungsleistung nicht einlassen. Formulare zu den Quittungen werden von den sämtlichen obengedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, den 21. März 1889.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

S y d o w.

Mit Bezug auf die Kreisblatt-Bekanntmachung vom 25. Februar d. J. (Stück 9. Seite 64) werden die Herren Gemeindefreiber, soweit dieselben an der Aufstellung und Führung der Gemeinde-Steuerheberollen beteiligt sind, noch besonders ersucht, bei der Einreichung der Steuerheberollen im Monat Mai cr. wenn irgend möglich, sich persönlich mit einzufinden oder, wenn dies an den Steuertagen nicht thunlich ist, die Einreichung zu einer anderen gelegenen Zeit im Monat Mai oder spätestens Juni persönlich zu bewirken, weil sonst eine durchgreifende Erörterung der Angelegenheit nicht möglich ist. Auch die königliche Regierung legt auf die thätige Mitwirkung der Herren Gemeindefreiber behufs Erreichung eines günstigen Resultats in der ordnungsmäßigen Führung der Heberollen besonderes Gewicht, worauf dieselben ausdrücklich aufmerksam gemacht werden.

Groß-Strehlitz, den 11. April 1889.

Königliche Kreis-Kasse. Tietz.

Impfungsplan für den ersten Bezirk pro 1889.

In diesem Jahre wird nur mit thierischem Impfstoffe geimpft.

Montag.

- Rosniontau** Gemeinde- und Gutsbezirk. Erstimpflinge und Schulkinder. **Schinischow** Gemeinde- und Gutsbezirk. Erstimpflinge und Schulkinder. Impfung und Wiederimpfung in Rosniontau den 29. April 1½ Uhr. Revision ebenfalls in Rosniontau den 6. Mai 1½ Uhr.
- Kalinow** und **Kalinowitz** Gemeinde- und Gutsbezirk. Erstimpflinge und Schulkinder. Impfung in Kalinow den 29. April 4 Uhr. Revision in Kalinow den 6. Mai 2½ Uhr, in Kalinowitz 3½ Uhr.
- Poznowitz** und **Niewke**. Erstimpflinge und Schulkinder. Impfung in Poznowitz den 6. Mai 4 Uhr. Revision in Poznowitz den 13. Mai 5½ Uhr, in Niewke 2 Uhr.
- Schedlitz**, **Spreuschütz** und **Nieder-Elguth** Gemeinde- und Gutsbezirk. Erstimpflinge und Schulkinder. Impfung in Schedlitz den 6. Mai 5½ Uhr. Revision in Schedlitz den 13. Mai 4½ Uhr, in Nieder-Elguth 2½ Uhr.
- Dombrowka** und **Sakrau** Gemeinde- und Gutsbezirk. Erstimpflinge und Schulkinder. Impfung in Dombrowka den 13. Mai 3 Uhr. Revision den 20. Mai 3 Uhr.
- Gogolin** und **Strebinow** Gemeinde und Gutsbezirk. Erstimpflinge. Impfung in Gogolin den 20. Mai 3 Uhr. Revision in Gogolin und Wiederimpfung der Schulkinder den 27. Mai 3 Uhr. Revision der Schulkinder in Gogolin den 3. Juni 3 Uhr.
- Oberwitz** Gemeinde- und Gutsbezirk. Erstimpflinge und Schulkinder. Impfung und Wiederimpfung in Gogolin den 20. Mai 4 Uhr. Revision in Gogolin den 27. Mai 3 Uhr.
- Karlubitz** Gemeinde- und Gutsbezirk. Erstimpflinge und Schulkinder den 20. Mai 5½ Uhr. Revision den 27. Mai 5½ Uhr.
- Ottmuth** Gemeinde- und Gutsbezirk. Erstimpflinge und Schulkinder. Impfung und Wiederimpfung in Ottmuth den 27. Mai 6 Uhr. Revision den 3. Juni 4 Uhr.

Wallnie, Oderwanz und Chornka Gemeinde und Gutsbezirk. Erstimpflinge und Schulkinder. Impfung und Wiederimpfung in Wallnie den 3. Juni 5 Uhr. — Revision in Wallnie den 10. Juni 5 Uhr.

Dienstag.

Groß-Strehlitz Stadt und Schloß. Impfung sämmtlicher Erstimpflinge im Saale des Kaiserhofes den 23. April 2 Uhr. Revision den 30. April 2 Uhr. Wiederimpfung der Knaben aus der Simultanfchule den 30. April 2½ Uhr, der Mädchen aus der Simultan- und höheren Töchterfchule 3 Uhr. Revision der sämmtlichen Schulkinder den 7. Mai 2 Uhr, Wiederimpfung der Schüler des Gymnasiums den 7. Mai 2½ Uhr. Revision den 14. Mai 1½ Uhr.

Sucholohna und Mokrolohna. Wiederimpfung der Schulkinder den 7. Mai 2½ Uhr im Kaiserhof zu Groß-Strehlitz, Revision der Schulkinder zu Sucholohna in ihrer Schule den 14. Mai 2 Uhr und der Schulkinder zu Mokrolohna ebenfalls in ihrer Schule den 14. Mai 3 Uhr. Die Impfung der Erstimpflinge von Gemeinde- und Gutsbezirk Sucholohna den 14. Mai 2 Uhr in der Schule zu Sucholohna und Revision den 21. Mai 2 Uhr in meiner Wohnung. Die Impfung der Erstimpflinge von Gemeinde- und Gutsbezirk Mokrolohna und **Bresina** den 14. Mai 3 Uhr in der Schule zu Mokrolohna, Revision derselben den 21. Mai 2 Uhr in meiner Wohnung.

Klutschau und Olschowa Gemeinde und Gutsbezirk. Erstimpflinge und Schulkinder den 28. Mai 2 Uhr in Klutschau, Revision den 4. Juni 2 Uhr in Klutschau.

Kaltwasser Gemeinde und Gutsbezirk. Impfung und Wiederimpfung den 28. Mai 3½ Uhr, Revision den 4. Juni 2½ Uhr.

Alt-Ujest Gemeinde und Gutsbezirk. Impfung und Wiederimpfung den 28. Mai 5 Uhr, Revision den 4. Juni 3 Uhr.

Ujest Stadt und Schloß. Erstimpfung den 4. Juni 4 Uhr. Revision und Wiederimpfung der Schulkinder den 11. Juni 2½ Uhr.

Niesdrowitz Gemeinde und Gutsbezirk, Erst- und Wiederimpfung den 11. Juni 3½ Uhr in Ujest, Revision den 18. Juni 4½ Uhr in Ujest.

Salesche und Poppitz Erstimpflinge und Schulkinder den 18. Juni 2½ Uhr in Salesche, Revision den 25. Juni 2½ Uhr.

Freitag.

Dollna und Scharnosin Gemeinde und Gutsbezirk, Erstimpflinge und Schulkinder den 26. April 2 Uhr in Dollna, Revision den 3. Mai 1½ Uhr.

Kadlubitz und Poremba Erstimpflinge und Schulkinder den 26. April 3½ Uhr in Kadlubitz, Revision daselbst den 3. Mai 2½ Uhr.

Wysocka Gemeinde Gutsbezirk und Kolonie sowie **Ober-Elguth** Gemeinde und Gutsbezirk Erstimpflinge und Schulkinder den 26. April 5 Uhr in Wysocka, Revision den 3. Mai 3 Uhr.

Annaberg Gemeinde und Gutsbezirk Erstimpflinge und Schulkinder den 26. April 5 Uhr in Wysocka, Revision den 3. Mai 4 Uhr in Annaberg.

Leschnitz Stadt, Erstimpflinge und Schulkinder den 3. Mai 4½ Uhr. Revision den 10. Mai 2½ Uhr. Gemeinde und Gutsbezirk, Erstimpflinge und Schulkinder von **Frei-Vogtei Leschnitz, Kzienzowiesch** und **Krassowa** den 10. Mai 3 Uhr in Leschnitz, Revision den 17. Mai 2½ Uhr.

Deschowitz Gemeinde und Gutsbezirk. Erstimpflinge und Schulkinder den 10. Mai 5 Uhr in Deschowitz, Revision den 17. Mai 3½ Uhr.

Roswadze und Krempa Gemeinde und Gutsbezirk. Erstimpflinge und Schulkinder den 17. Mai 4½ Uhr in Roswadze, Revision den 24. Mai 5 Uhr.

Byrowa, Teichona und Oleschta Gemeinde und Gutsbezirk. Erstimpflinge u. Schulkinder den 24. Mai 2½ Uhr in Byrowa, Revision den 31. Mai 3 Uhr ebendasselbst.

Groß-Strehlitz, den 15. April 1889.

Der königliche Kreis-Physicus Sanitätsrath Dr. Graetzer.

M a r k t p r e i s e.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.							Stroh pro 600 Kilo.	Butter pro Kilogr.	Eier per Stück
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Par- tuffeln	Heu			
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Groß-Strehlig, am 10. April 1889	Höchster.	17 —	14 75	14 —	13 50	18 —	3 80	6 50	30 —	2 20	2 —
	Niedrigster.	16 —	13 75	12 50	12 50	17 50	3 —	6 —	27 —	2 —	1 80
Ujeß, am 5. April 1889.	Höchster.	16	14 30	13 20	13 —	—	3 50	4 50	27	2 40	3 —
	Niedrigster.	15 50	14 —	13 —	12 80	—	3 —	4 —	26	2 40	3 —
Beschnig, am 2. April 1889.	Höchster.	16 50	14 50	13 —	13 —	—	3 60	4 50	27	2 —	2 40
	Niedrigster.	16 —	14 —	12 50	12 50	—	3 —	4 —	26 —	1 80	2 —

— A n z e i g e r. —

Steckbriefs-Erledigung.

Der hinter der Arbeiterfrau Marzellina Golla geb. Grabowsky aus Ktzenzowiesch unter dem 10. Januar 1889 erlassene Steckbrief ist erledigt. — IV J. 808/88 —

Dppeln, den 13. April 1889.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefs-Erledigung.

Der hinter dem Knecht Johann Eidner aus Donnersdorf früher in Göttersdorf, unter dem 5. November 1888 in Stück 46 des Groß-Strehliger Kreisblatts pro 1888 erlassene Steckbrief, ist erledigt. (J 339/88)

Kreuzburg O/S., den 12. April 1889.

Der Königliche Staatsanwalt.

Steckbrief.

Gegen den früheren Schneider, jetzigen Müllergesellen Carl Bartos alias Krause aus Schmaradt II, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Kreuzburg O/S. abzuliefern. Aktenzeichen: J. 254/89.

Kreuzburg O/S., den 8. April 1889.

Der Königliche Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Vom 14. April d. J. ab gelangen auf den Stationen Groß-Strehlig, Blottnitz, Löß, Patzsch, Peiskretscham und Schafanau **Arbeiter Rückfahrkarten** nach einzelnen Stationen des Oberschlesischen Berg- und Hüttenreviers zur Ausgabe.

Dieselben gelten zur Benutzung der 4. Wagenklasse und berechtigen:

1. zur **Hinfahrt** vom Wohnort nach dem Arbeitsort am Morgen jedes auf einen Sonn- oder Festtag folgenden Werktages, oder falls zu dieser Zeit die betreffenden Züge für die rechtzeitige Ankunft der Arbeiter am Arbeitsorte ungünstig liegen, schon am Abend des Sonn- oder Festtages;
2. zur **Rückfahrt** vom Arbeitsort nach dem Wohnort am Abend vor einem Sonn- oder Festtage.

Dppeln, den 11. April 1889.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt.

Die Steinmearbeiten für zwei Chausseeunterführungen und sechs Durchlässe der Neubau-
strecke Radzionkau — Karf — Beuthen sollen vergeben werden.

Termin steht Mittwoch den 17. April d. Js. Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr in unseren Geschäftsräumen hieselbst an, Ausschreibungs-Verzeichnisse nebst Skizzen und Bedingungen sind gegen portofreie Einsendung von 0,75 Mark von uns zu beziehen.

Rattowitz, den 8. April 1889.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt.

Königliches Gymnasium zu Groß-Strehlitz.

Das Schuljahr 1889/90 beginnt **Donnerstag, den 25. d. Mts.** Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete tags vorher vormittags von 9 Uhr ab im Konferenzzimmer des Gymnasiums bereit sein.

Groß-Strehlitz, den 15. April 1889.

Der königliche Gymnasialdirektor.

Dr. Larisch.

**Kalifalz, Chilisalpeter, Thomasschlacke und
Superphosphate zur Frühjahrsdüngung,**

sowie

alle Sämereien in Prima-Qualitäten

empfehlen billigt

Gustav Müller & Comp.,

Gross-Strehlitz.

**Aehrere hunderttausend wetterbeständige
Flachwerke**

stehen in den **C. Tillguer'schen** Ziegeleien zu **Suchau** zum Preise von 21 — 25 Mark pro Mille je nach Qualität zum Verkauf. Auch **Drainröhren** bis zu 9 Zoll l. W. und **Schweizer Dachfalzziegeln** werden abgegeben.

Eine Bäckerei

mit **Laden und Wohnung** — günstig gelegen — ist zu vermieten und zum 1. Mai zu beziehen.

Suchlosna, den 12. April 1889.

Joh. Dreßler.

Fabrik Kruppamühle

(Station Keltch O.-S.)

wünscht sofort einen **Gärtner** zu engagiren. Persönliche Vorstellung.

200 Centner

weißfleischige Zwiebelkartoffeln

werden zu kaufen gesucht und Offerten mit Muster und Preisangabe unter **R.** postlagernd Pawlowitz Kreis Pleß erbeten.

Steinkarren und Bockarren sind jederzeit zu verkaufen bei

Franz Pinkawa
Kluttschau Post Salefsche.

Futterrüben - Samen,

größte Pohl'sche Riesen-Klumpen,
echte Oberndorfer, echte Lentowitzer,

Scraddella,

la. amerikanischen

Pferdezahn-Mais

empfiehlt wie alljährlich in besten Qualitäten
Groß-Strehlitz. **A. Sczesny.**

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise von

Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd

von Bremen nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei

F. Mattfeldt,

Berlin NW., Invalidenstraße 93.

Redakteur Rgl. Kreis-Sekretair Han.

Ein leistungsfähiger und tüchtiger

Biegelmeister

wird zum sofortigen Austritt gesucht.
Näheres bei

Meller & Goerke

in Tarnowitz.

Flügel und Piano's

nur kreuzsaitige, 10 verschiedene Modelle, glän-
heller Ton, leichte elastische Spielart, vollkom-
mene Repetition, dauerhafteste Stimmbaltung,
große Auswahl, prompte Bedienung. Raten-
zahlungen bewilligt.

Ed. Seiler, Liegnitz

größte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands.

Oestr. und amrk. Geld wechselt um
Groß-Strehlitz. **A. Piskorsz.**

Einen zuchtfähigen **Pfauhahn**
sucht bald zu kaufen.

Kaller-Kaltwasser.

Verkäufe von Grundstücken,
Fabriken, Häusern, Gütern, Ma-
schinen, Haus- und Wirthschafts-
Gegenständen (mit Namen des Inse-
renten oder unter Chiffre) werden am
zweckentsprechendsten durch Anzeigen
vermittelt, und auf Grund langjähriger
Erfahrungen an die geeignetsten Zei-
tungen, Fachzeitschriften zc. befördert durch
die **Annoucen-Expedition** von

Rudolf Mosse

Breslau, Dhlauerstraße 85.

— Bei größeren Aufträgen höchsten
Rabatt. — Zeitungs-Katalog gratis.

Druck von Marie Bern. Süßner.